

	<p>Object: Grafik "Uhland's Ruhestätte in Tübingen"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Collection: Grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: GS 1982/60</p>
--	---

Description

Holzschnitt aus der Xylografischen Anstalt von Wilhelm Aarland (1822-1906) aus der Zeitschrift "Die Gartenlaube", 1873, Heft 30, S. 491 als Illustration zum Artikel auf der rückwärtigen S. 492, "Zur Vorfeier der Enthüllung des Uhland-Denkmal". In ihm werden Anekdoten aus dem Leben des Verstorbenen erzählt.

Der Tübinger Dichter und Politiker Ludwig Uhland (1778-1862) galt als größter Sohn der Stadt und wurde als Vertreter nationaler Einheit und Freiheit verehrt. Sein Grabstein auf dem Tübinger Stadtfriedhof besteht aus einer schlichten Granitstele in breiter Kreuzform, die seinen Namen und am oberen Ende eine sternförmige Rosette trägt.

Die Einfassung mit Mäuerchen und Stahlpfosten ist heute durch einen niedrigen Metallzaun ersetzt, der die beiden nahezu identischen Grabsteine von Uhland und seiner Frau Emilie, geborene Vischer (1799-1881), umgibt.

Basic data

Material/Technique:	Papier / Holzschnitt
Measurements:	15,5 x 8,5 cm

Events

Printing plate produced	When	1873
	Who	Xylographische Anstalt von Wilhelm Aarland
Mentioned	Where	
	When	
	Who	Ludwig Uhland (1787-1862)

Was depicted Where
 When
 Who
 Where Tübingen

Keywords

- Bildwerk
- Grabmal aus Stein
- Grabmaleinfassung
- Sepulchral monument